

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/814

"5 Jahre Volksbegehren „Rettet die Bienen“ und Artenschutzgesetz: „Wie steht es um Bayerns Artenvielfalt und Naturschönheit?“"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/814 vom 27.03.2024
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 19/1983 des UV vom 11.04.2024
3. Beschluss des Plenums 19/2128 vom 14.05.2024
4. Plenarprotokoll Nr. 18 vom 14.05.2024



Antrag

der Abgeordneten **Florian von Brunn, Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib, Ruth Müller, Anna Rasehorn, Markus Rinderspacher, Arif Taşdelen, Dr. Simone Strohmayr, Horst Arnold, Nicole Bäumler, Martina Fehlner, Christiane Feichtmeier, Sabine Gross, Doris Rauscher, Harry Scheuenstuhl, Ruth Waldmann, Katja Weitzel und Fraktion (SPD)**,

Katharina Schulze, Johannes Becher, Patrick Friedl, Dr. Markus Büchler, Barbara Fuchs, Mia Goller, Christian Hierneis, Paul Knoblauch, Jürgen Mistol, Stephanie Schuhknecht, Ursula Sowa, Martin Stümpfig, Laura Weber, Christian Zwanziger und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

5 Jahre Volksbegehren „Rettet die Bienen“ und Artenschutzgesetz: „Wie steht es um Bayerns Artenvielfalt und Naturschönheit?“

Der Landtag wolle beschließen:

Der Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz führt gemäß § 173 Abs. 1 Satz 1 Geschäftsordnung für den Bayerischen Landtag (BayLTGeschO) eine Anhörung durch, um eine Zwischenbilanz nach dem Volksbegehren „Artenvielfalt & Naturschönheit in Bayern“ über die Umsetzungserfolge und -defizite der beim Runden Tisch zum Volksbegehren Artenvielfalt erzielten Ergebnisse sowie dem von einer breiten Mehrheit des Landtags beschlossenen Gesamtgesellschaftlichen Artenschutzgesetzes („Versöhnungsgesetz“) zu ziehen.

Dabei sollen insbesondere die Wirksamkeit der bisher von der Staatsregierung verfolgten Ziele und Maßnahmen im Agrar- und Forstbereich bei Biotopverbund, Gewässerstrandstreifen, Streuobstwiesen, Wiesenschutz, Ökolandbau, Pestizideinsatz, Moorschutz, Naturwälder, Waldumbau, Flächenverbrauch und Lichtverschmutzung hinsichtlich einer Stärkung der Biodiversität beleuchtet und eventuell nötige Weiterentwicklungen aufgezeigt werden.

Begründung:

Im Februar 2019 haben 1,7 Millionen Menschen in Bayern mehr Arten- und Naturschutz für ihre Heimat eingefordert. Damit war das Volksbegehren „Artenvielfalt & Naturschönheit in Bayern – Rettet die Bienen“ das erfolgreichste Volksbegehren im Freistaat. Die entstandene Kluft zwischen Naturschutz und Landwirtschaft sollte durch einen Runden Tisch um den kürzlich verstorbenen Landtagspräsidenten a. D. Alois Glück überbrückt werden. Schließlich entschied die Staatsregierung im April 2019, das Volksbegehren gänzlich anzunehmen und mit einem Begleitgesetz „Verbessern und Versöhnen“ zu versehen. Dabei wurde insbesondere der Ansatz des kooperativen Naturschutzes weiterverfolgt, den die Regierungsparteien laut ihrem Koalitionsvertrag 2023 auch in dieser Legislaturperiode weiterführen wollen: „Die Bewahrung der Lebensgrundlagen, die Vielfalt bayerischer Kulturlandschaft und die Biodiversität sind Grundlage für ein lebenswertes Bayern. Wir gehen den Weg der Freiwilligkeit konsequent weiter.“

Mit der Vorlage des „Berichts zur Lage der Natur in Bayern“ für die Legislaturperiode 2018-2023 hat das Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz allerdings gezeigt, dass es um Bayerns Artenvielfalt und Naturschönheit schlecht bestellt ist. So weisen beispielsweise mittlerweile 51 Prozent der auf der bundeseinheitlich überarbeiteten Roten Liste geführten Arten einen Gefährdungsstatus auf. Ferner ist die Landschaftszerschneidung in Bayern größer als im Bundesdurchschnitt und der Flächenverbrauch bleibt durchgängig auf hohem Niveau bzw. stieg laut dem Bayerischen Landesamt für Statistik im Jahr 2022 sogar wieder deutlich auf 12,2 Hektar pro Tag an gegenüber 10 Hektar im Jahr 2018 bzw. 10,3 Hektar im Jahr 2021, und dies obwohl es im Koalitionsvertrag von 2018 (wiederholt im Vertrag von 2023) heißt: „Wir streben bis 2030 einen maximalen Flächenverbrauch von fünf Hektar am Tag an.“ Zugleich stieg die Zahl der Flächen für Ökolandbau, Dauergrünland und Naturschutzgebiete kaum. Darüber hinaus hat sich der Zustand der bayerischen Wälder in den letzten zehn Jahren derart verschlechtert, dass bisweilen fast 40 Prozent der Bäume deutliche Schäden aufweisen und nur jeder zehnte Baum als kergesund angesehen werden kann. Dies zeigt auch der aktuelle Waldbericht 2023 des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Angesichts dieser dramatischen Verschlechterung von Biodiversität und herkömmlichen Lebensräumen respektive der Stagnierung bei der Schaffung neuer Lebensräume ist es fünf Jahre nach dem Volksbegehren an der Zeit, eine Zwischenbilanz zu ziehen und die bisher verfolgten Ziele und Maßnahmen kritisch zu evaluieren bzw. entsprechend nachzubessern.



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

**Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Holger Grießhammer,
Volkmar Halbleib u.a. und Fraktion (SPD),
Katharina Schulze, Johannes Becher, Patrick Friedl u.a. und
Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**
Drs. 19/814

5 Jahre Volksbegehren „Rettet die Bienen“ und Artenschutzgesetz: „Wie steht es um Bayerns Artenvielfalt und Naturschönheit?“

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatterin: **Anna Rasehorn**
Mitberichterstatter: **Alexander Flierl**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 7. Sitzung am 11. April 2024 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:
CSU: Ablehnung
FREIE WÄHLER: Ablehnung
AfD: Ablehnung
B90/GRÜ: Zustimmung
SPD: Zustimmung
Ablehnung empfohlen.

Auf Verlangen der Mitglieder aus den Fraktionen der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hat der federführende Ausschuss gemäß § 173 Abs. 1 Satz 2 BayLTGesChO eine Anhörung zu diesem Thema beschlossen.

Alexander Flierl
Vorsitzender



Beschluss des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib, Ruth Müller, Anna Rasehorn, Markus Rinderspacher, Arif Taşdelen, Dr. Simone Strohmayr, Horst Arnold, Nicole Bäumler, Martina Fehlner, Christiane Feichtmeier, Sabine Gross, Doris Rauscher, Harry Scheuenstuhl, Ruth Waldmann, Katja Weitzel und **Fraktion (SPD)**,

Katharina Schulze, Johannes Becher, Patrick Friedl, Dr. Markus Büchler, Barbara Fuchs, Mia Goller, Christian Hierneis, Paul Knoblauch, Jürgen Mistol, Stephanie Schuhknecht, Ursula Sowa, Martin Stümpfig, Laura Weber, Christian Zwanziger und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Drs. 19/814, 19/1983

5 Jahre Volksbegehren „Rettet die Bienen“ und Artenschutzgesetz: „Wie steht es um Bayerns Artenvielfalt und Naturschönheit?“

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Tobias Reiß

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Vierter Vizepräsident Ludwig Hartmann

Vierter Vizepräsident Ludwig Hartmann: Ich rufe den **Tagesordnungspunkt 5** auf:

Abstimmung

über Anträge, die gem. § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Zustimmung bei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FREIEN WÄHLERN, CSU und AfD. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 5)

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder
Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder
Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Anträge

1. Antrag der Abgeordneten Volkmar Halbleib, Harry Scheuenstuhl, Sabine Gross u.a. SPD
Bezahlbaren Wohnraum durch den Freistaat schaffen:
Landesbauprogramm, einheitliche staatliche Wohnungsbaugesellschaft, bessere finanzielle Ausstattung und organisatorische Verbesserungen schnell umsetzen.
Drs. 19/486, 19/2049 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
-----	-----------------	-----	-----	-----

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--	--------------------------	--------------------------

2. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Christian Zwanziger, Jürgen Mistol u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Kein Steuergeld für Schneekanonen - Seilbahnförderprogramm den Anforderungen eines nachhaltigen Tourismus anpassen
Drs. 19/533, 19/2045 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
-----	-----------------	-----	-----	-----

<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
----------------------------	----------------------------	----------------------------	--------------------------	--------------------------

3. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Felix Locke, Ulrike Müller u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Petra Högl, Alexander Flierl, Dr. Gerhard Hopp u.a. CSU Eins-zu-Eins-Umsetzung der EU-Vorschläge zum Bürokratieabbau in der Landwirtschaft
Drs. 19/548, 19/1969 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> A

4. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Dieter Arnold, Harald Meußgeier u.a. und Fraktion (AfD)
Deutsche Umwelthilfe in die Schranken weisen!
Zweifelhafte Klage- und Abmahnpraxis beenden!
Drs. 19/549, 19/2050 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

5. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Katja Weitzel, Arif Taşdelen u.a. SPD
Nachwuchsprobleme in der Justiz lösen – Einrichtung einer zentralen Beratungsstelle „Nachwuchsgewinnung“
Drs. 19/566, 19/1922 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Fragen des öffentlichen Dienstes

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/> A				

6. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Verena Osgyan u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Neustrukturierung der Agrarwissenschaften an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
Drs. 19/568, 19/1961 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

7. Antrag der Abgeordneten Petra Högl, Alexander Flierl, Kerstin Schreyer u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Roland Weigert u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Novellierung des Bundeswaldgesetzes stoppen
Drs. 19/579, 19/2046 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

8. Antrag der Abgeordneten Harald Meußgeier, Ralf Stadler, Oskar Lipp und Fraktion (AfD)
Nein zu Bevormundung und Kriminalisierung der Waldeigentümer:
Den Entwurf des neuen Bundeswaldgesetzes stoppen!
Drs. 19/599, 19/2047 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

9. Antrag der Abgeordneten Ruth Müller, Florian von Brunn, Holger Grießhammer u.a. SPD
Bayerische Imkereien schützen – Ausbreitung der asiatischen Hornisse verhindern!
Drs. 19/624, 19/765 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

Der Antrag wird für erledigt erklärt.

10. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Martin Stümpfig u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Treibhausgasreduktion in den einzelnen Sektoren
Drs. 19/673, 19/1984 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

11. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Felix Locke, Tobias Beck u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Perspektiven für die Reaktivierung stillgelegter Bahnstrecken in Bayern aufzeigen
Drs. 19/675, 19/1989 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

12. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Christian Hierneis u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Erkenntnisgrundlage der Ultrafeinstaub-Forschungen ausweiten:
Messungen auch auf dem Gelände des Flughafens München durchführen!
Drs. 19/720, 19/2051 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

13. Antrag der Abgeordneten Ferdinand Mang, Benjamin Nolte, Ulrich Singer u.a. und Fraktion (AfD)
Bürger vor Zahlungen des Rundfunkbeitrags schützen:
Meldebehörden zur Aufklärung über Möglichkeiten zur Vermeidung der Beitragspflicht anhalten
Drs. 19/743, 19/1986 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

14. Antrag der Abgeordneten Jörg Baumann, Stefan Löw, Richard Graupner AfD
Geldautomatensprengungen in Bayern
Drs. 19/800, 19/1987 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

15. Antrag der Abgeordneten Katja Weitzel, Dr. Simone Strohmayer, Nicole Bäumler u.a. SPD
Reform der Lehraufträge für Musik an Universitäten
Drs. 19/813, 19/2048 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
-----	-----------------	-----	-----	-----

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

16. Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib u.a. und Fraktion (SPD), Katharina Schulze, Johannes Becher, Patrick Friedl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
5 Jahre Volksbegehren „Rettet die Bienen“ und Artenschutzgesetz:
„Wie steht es um Bayerns Artenvielfalt und Naturschönheit?“
Drs. 19/814, 19/1983 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
-----	-----------------	-----	-----	-----

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------